

# Freizeitgelände Kransand

Einreichung zum Bundespreis Stadtgrün 2024  
Nr. 0444



## Kurzbeschreibung

Seit 2017 hat die Stadt Wiesbaden im Rahmen der Rheinuferentwicklung in Mainz-Kastel mit der Umgestaltung des stillgelegten Industriegebiets "Kies-Menz-Gelände" begonnen. Das Ziel bestand darin, die ehemaligen Lagerflächen in attraktive Aufenthaltsbereiche umzuwandeln. Sie sollten eine sinnvolle Ergänzung des bestehenden Freiraumsystems der Grünanlagen in nördlicher und südlicher Richtung darstellen. Die etwa 3000 Quadratmeter große Fläche wurde nach einer umfangreichen Bürgerbeteiligung ab 2018 geplant und schrittweise ab 2021 umgesetzt. Es entstanden Aktivitätsbereiche für verschiedene Sportarten wie Skaten, BMX-Radfahren, Calisthenics, Parkour und Bouldern. Die Anlage zeichnet sich insbesondere durch den Skatepark aus, der sowohl in seiner Größe, als auch in seiner Gestaltung bisher in Wiesbaden einzigartig ist. Zusätzlich wurde ein Spielplatz für kleine Kinder mit

Kletter- und Balancierelementen errichtet und mit attraktiv, mit Blick auf den Rhein angelegten Sitzgelegenheiten für deren Begleitung ausgestattet. Bei der Planung und Realisierung des Freizeitgeländes wurde darauf geachtet den Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gerecht zu werden. Darüber hinaus bietet die Anlage zur Steigerung des sozialen Miteinanders Raum für eine temporäre Gastronomie. Das Freizeitgelände Kransand liegt in direkter Nähe zum mittlerweile autofreien Rheinuferweg, ist fußläufig vom Bahnhof Mainz-Kastel, von der Bushaltestelle Brückenkopf und über die Theodor-Heuss-Brücke von Mainz aus zu erreichen. Dank eines Aufzugs ist das Areal zudem barrierefrei zugänglich. Es trägt als grünes Freiraumelement nicht nur zur Wiesbadener Freiraumlanschaft, sondern auch zum Rheinuferentwicklungskonzept bei.

Ort des Projekts	Rheinufer Wiesbaden in Mainz-Kastel
Bundesland/Bundesländer	Hessen
Einwohner der Gemeinde	296.127
Zeitpunkt der Umsetzung	2021-2023
Freiraumtyp	Einzelne Stadtgrün-/Landschaftselemente/Parks + Freizeitsportfläche

## Bewegung und Gesundheit

### Welchem Typ entspricht das Projekt?

Gebaute Projekte  Programme und Aktionen

### Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Verbesserte Vernetzung des Freiraumsystems
- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Ausstattung der Räume mit bewegungsfördernden Elementen

## Lebensqualität

### Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume

## Bewegung und Gesundheit

Seit geraumer Zeit findet ein Wandel der Uferbereiche Wiesbadens am Rhein und Main statt. Die Flussufer werden von gewerblicher Nutzung und Autoverkehr befreit und bieten dadurch Raum für Wohnen sowie Freizeit- und Naherholung. In diesem Zuge entstand die Freizeitanlage Kransand. Moderne Trendsportarten wie Skaten, BMX-Radfahren, Calisthenics, Parkour und Bouldern motivieren insbesondere Kinder und Jugendliche Sport zu treiben. Das Areal Kransand bietet die Möglichkeit all diesen Sportarten nachzugehen. Die prominente Lage der Anlage und deren vielfältiges Bewegungsangebot macht deren Nutzung besonders attraktiv. Das Freizeitgelände stellt ein niederschwelliges, kostenfreies und für jedermann zugängliches Sportangebot dar. Der Kransand bietet sich als Treffpunkt für Jung und Alt an und trägt dadurch zum sozialen Austausch und Miteinander bei. Soziale Kontakte, Gespräche und Sport in der Natur wirken sich positiv auf Psyche und Geist aus. Der Blick auf den Rhein und dessen Ufervegetation bietet eine attraktive Kulisse zum Entspannen und Abschalten nach Sport und Arbeit.

## Projektbeteiligte

### Stadtplanungsamt

Entwicklung des Rhein-Main-Ufer-Konzept

**Herrchen& Schmitt**  
Landschaftsarchitekten  
Vorentwurf Kransand

**Amt für Soziale Arbeit**  
Handlungsprogramm Jugend

**Grünflächenamt Wiesbaden**  
Umsetzung/Weiterentwicklung der Entwürfe

### Tiefbauamt

Anschluss an öffentliche Wege, Straßen

**Maier Landschaftsarchitekten,**  
Köln  
Entwurf- und Ausführungsplanung

**Umweltamt, Wiesbaden**  
Genehmigungen, kontaminierter Boden

## Lebensqualität

Die Freizeitanlage Kransand trägt erheblich zur Lebensqualität der Gemeinde bei, indem sie den öffentlichen Raum als attraktiven Ort für körperliche Aktivität und soziale Begegnungen erlebbar macht. Die prominente Lage direkt am Rhein in der Nähe zur Theodor-Heuss-Brücke und an einem Knotenpunkt des öffentlichen Verkehrs zieht viele Menschen aus dem Umland an. Die Sport- und Spielmöglichkeiten fördern den sozialen Austausch, während Sitzmöglichkeiten mit Blick auf den Rhein zum Verweilen einladen. Die temporäre Gastronomie und vor Ort stattfindende Sportkurse erhöhen zusätzlich die Attraktivität des Freizeitgeländes. Das jährlich stattfindende und international bekannte Graffiti-Festival „Meeting of Styles“, welches im Umfeld bereits seit vielen Jahren ausgetragen wird, hat sich den neuen Flächen bereits angenommen und der Anlage einen ganz eigenen urbanen Charme verliehen. Die Integration von Freizeitsportangeboten in städtische Grünanlagen bietet den Vorteil einer dauerhaften, qualitativ hochwertigen Unterhaltung, bei gleichzeitiger Nutzung durch die Öffentlichkeit.

## Prozess und Zusammenarbeit

Das Konzept wurde gemeinsam mit der Bürgerschaft, Planungsbüros und potenziellen Nutzergruppen (Skater, Kletterer, Calisthenics-Nutzer) im Sommer 2018 vor Ort entwickelt, vertieft und erfolgreich umgesetzt. Die frühe Einbindung der Interessensgruppen bis zum Tag der Einweihung hat die Akzeptanz und intensive Aneignung der Anlage durch die Bevölkerung sichergestellt. In den Abendstunden finden Sambatanz-kurse am Freizeitgelände statt, während Skater, Kletterer und Traceure das Areal entlang der mit Graffitis geschmückten Wand (Kunstwerke des Meeting of Style Festivals) am Rheinuferweg für ihre Aktivitäten nutzen.



**Freizeitgelände "Am Kransand"**

Quelle: Gramenz Garten und Landschaftsbau, Wiesbaden



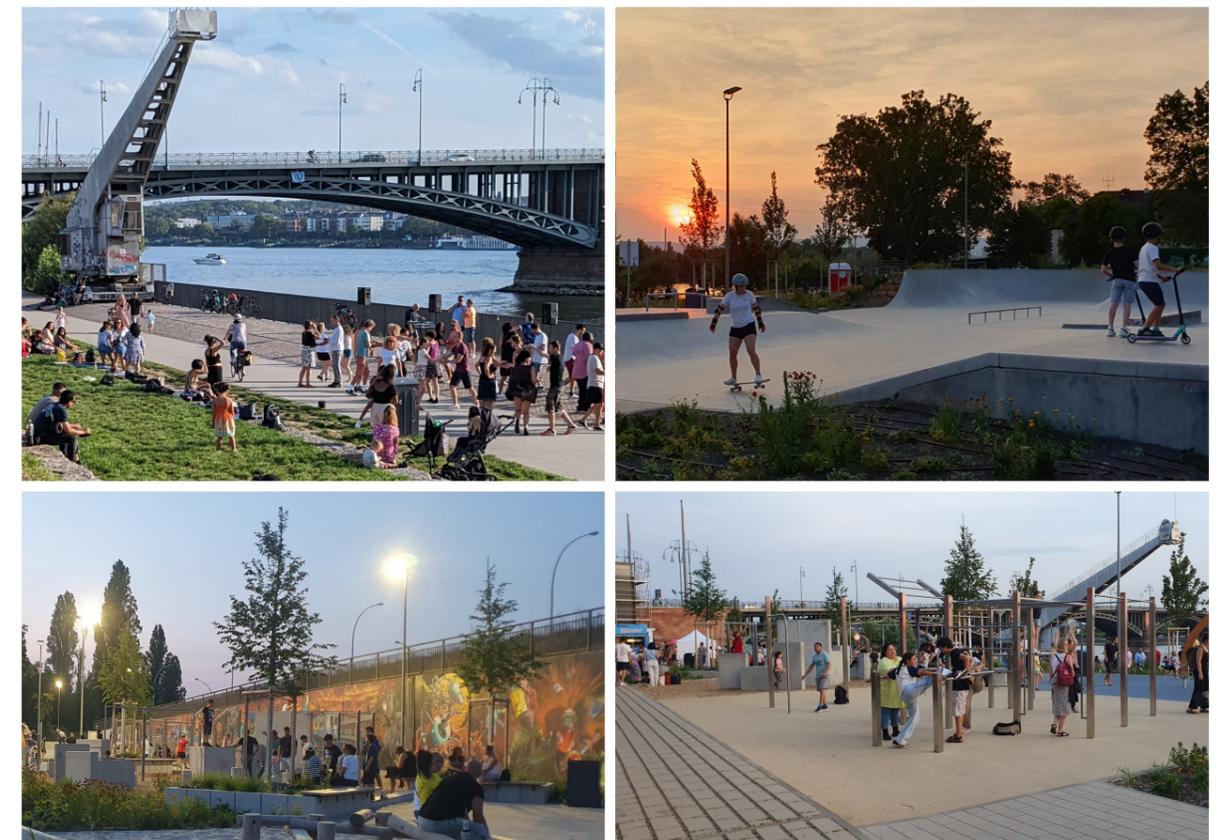
**Luftbild "Am Kransand"**

Quelle: Gramenz Garten und Landschaftsbau, Wiesbaden



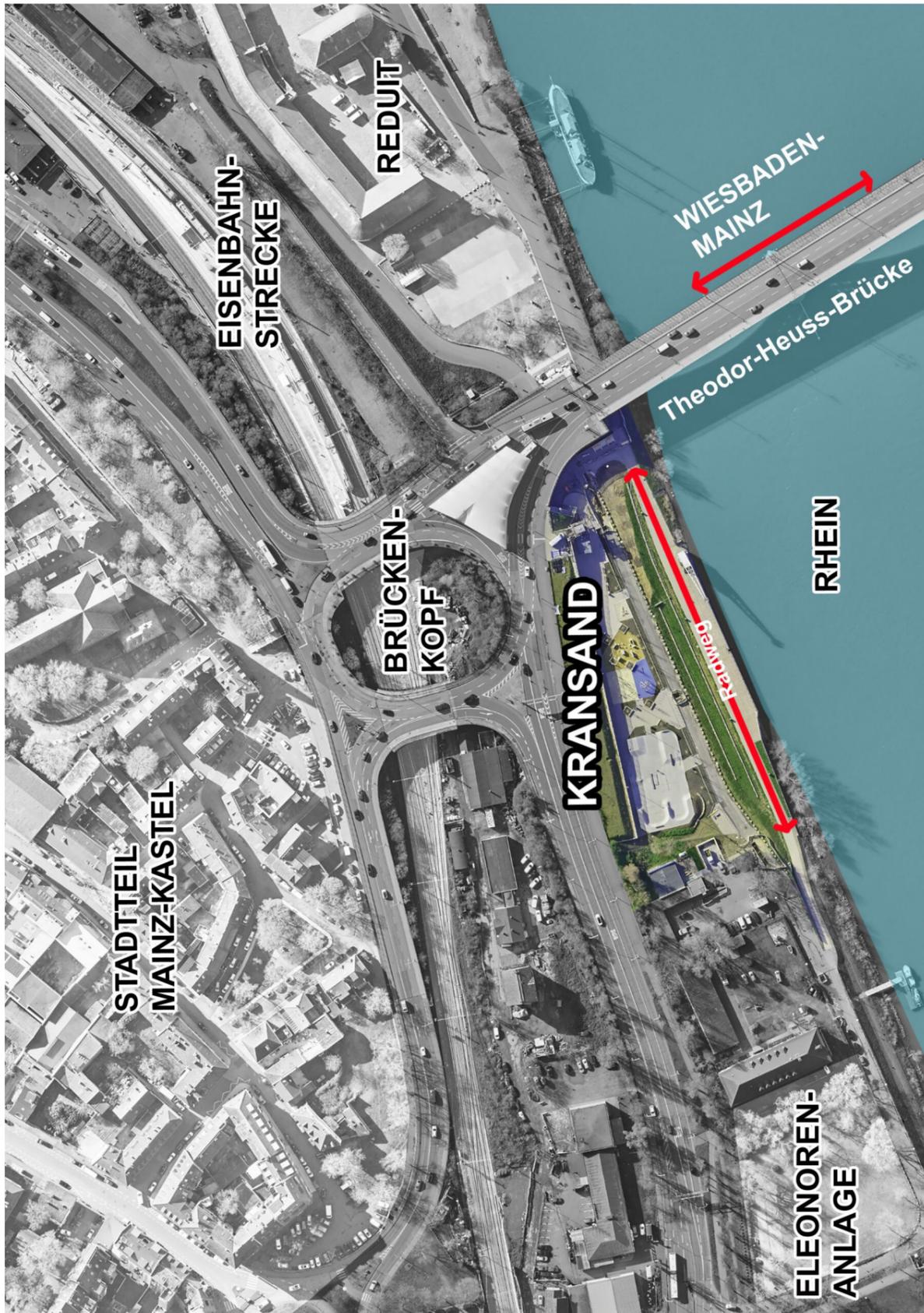
**Skatepark „Am Kransand“, 3D Visualisierung**

Quelle: Maier Landschaftsarchitektur, Betonlandschaften in Köln



**Fotozusammenstellung „Freizeitgelände Am Kransand“**

Quelle: Grünflächenamt Wiesbaden



Lageplan „Am Kransand“  
 Quelle: Grünflächenamt Wiesbaden

Konzeptidee Freizeitgelände „Am Kransand“  
 Quelle: Grünflächenamt Wiesbaden